

PROJEKTbeschreibung

**Neubau der Deilinghofer Straße
 Herstellung einer Lärmschutzwand**

Durch die neue Straßenplanung werden gemäß der schall- und luftschadstofftechnischen Untersuchung die Immissionsgrenzwerte überschritten.

Die Grenzwertüberschreitung soll in Form von aktiven Schallschutzmaßnahmen gemindert werden.

Der Reflexionsverlust der gewählten Wand beträgt 8dB(A) und ist daher nach ZTV-Lsw als hochabsorbierend einzustufen.

Die Lärmschutzwand von ca. 170,00 m Länge und 4,00 m Höhe wurde in Lärchenholz und im oberen Bereich aus optischen Gründen aus Acrylglas gefertigt.

Die Lärmschutzwand ist zur Straßenseite hochabsorbierend und zur Anliegerseite reflektierend ausgeführt.

In Teilbereichen hat die Lärmschutzwand durch den Verlauf des Geländes auch die Funktion einer Stützwand übernommen, die zur Straßenseite mit Lärchenholz auch als hochabsorbierend ausgeführt wurde.

Aufgaben:

- Vor-, Entwurfs- und Ausführungsplanung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe
- Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung

Herstellkosten: ~ 220.000 €

Planungs- und Ausführungszeitraum: 2008 – 2009

Auftraggeber: Stadt Hemer

